



Gastautor dieses Beitrags ist Horst Stark aus Rostock. Horst hat wieder einmal eine gute Tat getan. Meist geschieht das in alle Stille, aber dieses Mal nicht; denn das ist so stark, Herr Stark, dass wir das mal zeigen, oder?

Da kannst du noch sehr mit aufspießen drohen, du bist „fällig“



Lassen wir Horst selbst berichten, seine Worte:

Ein kurzer Bericht zum Kinder- und Jugendangeln in MVP vor Warnemünde mit der „Storkow“. Mein Dank geht vorab an alle Angler die das unterstützt haben. Von Angeljoe bis zu vielen Promis.

Am Freitag um 7.00 Uhr ging es los. Erste Ausrüstungsgespräche zwischen Alt- und Jungangler.



Mein Boot war dabei, um einige Außenaufnahmen zu machen. Hier hat uns Viktor Fenske tatkräftig unterstützt. Gestartet wurde zur „goldenen Morgenstunde“. Ja, der Tag begann mit einem traumhaft schönen Sonnenaufgang.



Jeder Jugendliche hatte sein Betreuer. Zeigt er hier etwa, wo der Fisch ist? Das ist doch geheim...



Ich hatte mich besonders Tobias angenommen, der geistig behindert ist. Er war sehr aufgeregt und konnte gar nicht schlafen die Nacht. Seine Dankbarkeit war so ausgedrückt: „*Einfach geil, geil!!!*“ war sein Schlagwort an diesem Tag.



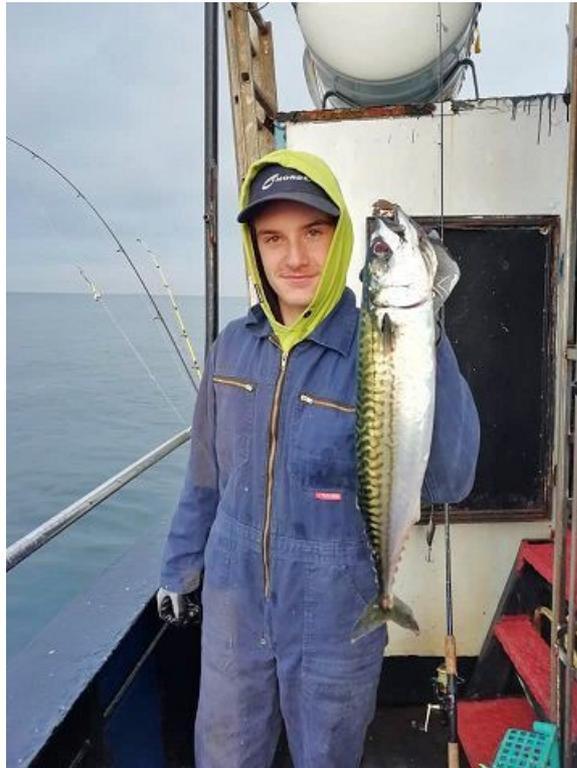
Tonne 17 war der erste Spot den wir angelaufen sind. Zielfisch war hier klar der Hering.



Die Makrelen sind leider so gut wie weg. Aber einige kamen uns hinterher.



Mein Enkel Tamo konnte noch eine fette Makrele von 44 cm überzeugen, die Planken zu belegen.



Gefangen haben alle gut bis reichlich. Und so konnte ich den Jungs auch gleich zeigen, wie man Heringe ausnimmt. Denn das kann auch nicht jeder richtig.

In dieser Zeit des Fische verarbeiten hat Lothar Schlicker sein Angelkutter zu den nächsten Angelpot gefahren. Hier war ganz klar Zielfisch Scholle, Klische und Flunder.

Dorsche gab es nur einen, wenn ich mich erinnere. Der durfte wieder schwimmen. Er war zu klein.



Also alle schnell die Angeln umgerüstet mit dem Buttvorfächer. Wattis waren hier der Hauptköder. Und was soll ich sagen. Alle haben gut gefangen. Die kleinen Platten durften wieder schwimmen.

Zum Abschluss der Veranstaltung stieg ich auf mein Boot um. Um es mit Viktor wieder zu alten Strom zu bringen. An Land konnte jeder Jungangler noch ein Los ziehen. Angeln und Zubehör waren dabei. Leider konnte ich nicht dabei sein.

Anschließend sind wir noch nach Güstrow gefahren, um Heinz Galling zu besuchen. „Rute raus, der Spaß beginnt“ ist auch ein Sprachrohr für uns Angler.



Ich denke Heinz versteht das. Denn Probleme und Sorgen haben wir mehr als uns lieb ist.

Der Tag war mehr als geil. Ich bin ja schon ein altes Eisen. Aber bei der jungen Garde wird man noch mal jung und denkt an seine Zeit, wie das Angeln begann.

So, nun aber Schluss für heute. Ich wünsche allen Anglern in Deutschland ein ähnliches Erlebnis. Und ich weiß, dass es die gibt.

Petri Heil
Euer

Horst